

58. Backfischfest: Erlebniswelt im Bruch – tanzen, malen, mitsingen und im Schachturnier am geistigen Kräfternennen teilhaben

Rheinhallengaststätte: Traditionelles Blitzschachturnier um den Enderle-Wanderpokal / Zehn Mannschaften traten an

Auf spannender Punktejagd im Sekundentakt

Von unserem Mitarbeiter
Gerd Pecht

KETSCH. Während am Sonntagmorgen aus dem Backfischfestzelt „Amen“ der Ron Stevens Gospel Singers zu hören war, rauchten in der Rheinhallengaststätte die Köpfe: Das traditionelle Blitzschachturnier um den Enderle-Wanderpokal war angesagt. Obwohl zur gleichen Zeit in Mainz das in der Welt größte Blitzschachturnier mit mehr als 700 Teilnehmern in der Rheingoldhalle veranstaltet wurde, kamen immerhin zehn Mannschaften aus den Schachverbänden Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz zum geistigen Kräfternennen in die Enderlegemeinde.

„Seit es das Backfischfest gibt, veranstaltet der Ketscher Schachclub das beliebte Enderle-Blitzturnier“, erzählte der Vorsitzende Thomas Riewe. „Beim Blitzschach hat jeder Spieler pro Partie nur fünf Minuten Bedenkzeit, daher müssen die

Spielzüge im Sekundentakt blitzartig ausgeführt werden“, ergänzte Turnierleiter und zweiter Vorsitzender Werner Ries. Die Verantwortlichen freuten sich über zahlreiche „Kiebitze“, wie die Zuschauer im Schachsport genannt werden. Jedes Team besteht aus vier Akteuren.

Fünfstündiger Wettkampf

Die Gastgeber traten mit Oliver Melzer, Heinz Sessler, Rudi Eichhorn und Ben Ali Heidarnazhed an. Zur Ketscher Jugendmannschaft gehörten Marcel Herm, Markus Braun, Julian Singer und Marvin Tacka.

Das Turnier startete vormittags mit der Hinrunde, und nachmittags wurde die Rückrunde gespielt im Modus zweimal jeder gegen jeden. Dieses Rundenturnier ergab insgesamt 72 Partien. Zum dritten Mal hatte der Schachclub einen besonderen Pokal für die besten Schüler- und Jugendmannschaften ausgelobt. Alle Teilnehmer spielten Blitzschach auf hohem Niveau.

Nach dem fünfstündigen Wettkampf wurde der SC 1970 Lorsch I ungeschlagen mit zwölf Siegen und sechs Unentschieden Enderle-Pokalsieger. Zu dieser Mannschaft gehörte Fide-Meister Horst Degenhardt mit DWZ-Durchschnitt von 2109. Platz zwei erreichte der SK Ladenburg, gefolgt vom PTSV Neustadt. Diese Drittplatzierten hatten die internationale Meisterin Petra Feibert und den Fide-Meister Fred Freibert mit im Team.

Der Schachclub als Gastgeber erreichte den vierten Platz, Gewinner der Jugendwertung wurde die SC 1922 Jugendmannschaft.

Am Ende der Veranstaltung lobte Vorsitzender Thomas Riewe sein starkes Helferteam; Ehrenvorsitzender Gerhard Sessler hatte für die glänzenden Pokale gesorgt, und gemeinsam mit Max Diehm beschaffte er wieder reichlich Geschenke, damit ja kein Blitzturnierteilnehmer mit leeren Händen nach Hause gehen musste.



Konzentriert setzen die Spieler Zug um Zug, galt es doch, in nur kurzer Bedenkzeit die beste Taktik zu entwickeln.

BILD: LENHARDT